

## Die artgerechte Katzenhaltung ohne Freilauf

Katzen werden immer häufiger nur in der Wohnung gehalten und der Zugang nach draussen ist auf den Balkon beschränkt. Um ihren artspezifischen Bedürfnissen gerecht zu werden, muss daher ein Minimum an Bedingungen erfüllt sein.

### Wohnungsgrösse

Bei Katzen in reiner Wohnungshaltung ist nicht nur die Wohnungsgrösse fürs Wohlbefinden entscheidend, sondern vorrangig die Wohnqualität!

Eine Katze kann in einem 180 qm-Haus trotz der grossen Bewegungsfläche unglücklich und gelangweilt sein, während sie sich in einer Wohnung mit lediglich 50 qm rundum wohlfühlen würde, welche jedoch eine gute Wohnqualität bietet. Beides zugleich, also möglichst viel Platz und Abwechslung kombiniert mit katzenspezifischer Qualität wäre natürlich der Idealfall.

Eine Wohnungsgrösse von etwa 50 qm für eine Einzelkatze sollte möglichst nicht unterschritten werden - für zwei Katzen nicht unter 60 qm. Sehr temperamentvolle Katzen benötigen grundsätzlich mehr Platz zum Rumtoben als sehr ruhige oder kranke, alte Tiere. Je mehr Katzen zusammenleben, umso mehr Räume müssen vorhanden sein, damit die Tiere sich bei Bedarf auch aus dem Weg gehen können und ausreichend Rückzugsmöglichkeiten finden.

In jedem Fall sollte das Wohnrevier einer Einzelkatze aus mindestens zwei Zimmern bestehen, so dass sich alle für die Katze wichtigen Einrichtungsgegenstände auf zwei Räume verteilen lassen. Dies dürfte auch in einer 1-Zimmer-Wohnung nicht unmöglich sein, wenn z.B. ein größerer Flur, eine Wohnküche oder ein großes Bad mit Fensterblick vorhanden ist und die jeweilige Katze zuvor noch nie mehr Platz zur Verfügung hatte.

### Bewegungsraum

Eine Katze, die, ohne sich bewegen zu müssen, ihre ganze Umgebung von einem einzigen Punkt aus überblicken kann, bekommt viel zu wenig Anreize. Wenn aber der Lebensraum der Katze in zwei Räume aufgeteilt ist, kann die Katze ihre verschiedenen Aktivitäten räumlich verteilen und wird so zur Bewegung ermuntert.

Ausserdem wird ihre natürliche Neugier gestillt, wenn sie von Zeit zu Zeit die verschiedenen Räume kontrollieren kann. Ein Gang ins Nebenzimmer ist für eine Katze oftmals sehr aufregend, weil sich durch die Aktivitäten des

